

# KONZEPT UND PLANUNG EINES ALLTAGS-RADVERKEHRSNETZ



**nast consulting**  
ZIVILTECHNIKER GMBH FÜR VERKEHR-,  
UMWELT- UND RAUMLANPLANUNG



**LEADER**  
Entwicklung durch die regionale Bevölkerung

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

■ Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

**LAND OBERÖSTERREICH**

Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## WORKSHOP SEPTEMBER 2025

## VORSTELLUNGSRUNDE PROJEKTTEAM

Projektteam: **nast consulting**



Projektleitung: DI Birgit Nadler

**nast consulting**

Projektmitarbeiter: DI Markus Pichler



Projekt E-Mail: [radverkehr.ih@nast.at](mailto:radverkehr.ih@nast.at)

## AUFGABENSTELLUNG

Erstellung eines Radverkehrskonzeptes für den Alltagsradverkehr  
in der Region Oberinnviertel-Mattigtal



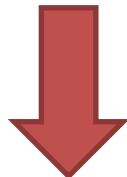
Planung von Verbindungen zwischen den Quellen und Zielen  
(z.B. Wohn- Arbeitsstätten, Bahnhöfe, Schulen, Einkaufszentren etc.)



Netzplanung

## PROJEKTABLAUF BIS ENDE NOVEMBER 2025

1. Bestandsanalyse
2. Mängelanalyse
3. Verkehrswunschlínien
4. Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



- Arbeits- und Feedbackworkshops mit jeweils 5-7 Gemeinden

## STATUS QUO

### Bestandsanalyse:

- Zusammenstellung der erhobenen Datengrundlagen (Flächenwidmung, Radverkehrsnetz, ÖV Haltestellen)
- Auswertung der Pendlerstatistik / Modal Split
- Auswertung des Unfallgeschehens mit Personenschaden mit Radfahrbeteiligung
- Ausarbeitung der Quellen und Zielen (Siedlungsbereiche, Schulen, ÖV Haltestellen, Freizeiteinrichtungen, Einkaufsbereiche etc.)
- Ausarbeitung eines Vorschlages für Verbindungen zwischen Quellen und Zielen

## ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

- kurze Wege
- Topographie - geringe Längsneigungen
- Direkte Wege / Vermeidung von Umwegen
- Ziele liegen vorwiegend im dichtbebauten Ortsgebiet, in zentralen Orten und bei Haltestellen des ÖV (Multimodalität)

## ANFORDERUNGEN DES ALLTAGSRADVERKEHRS

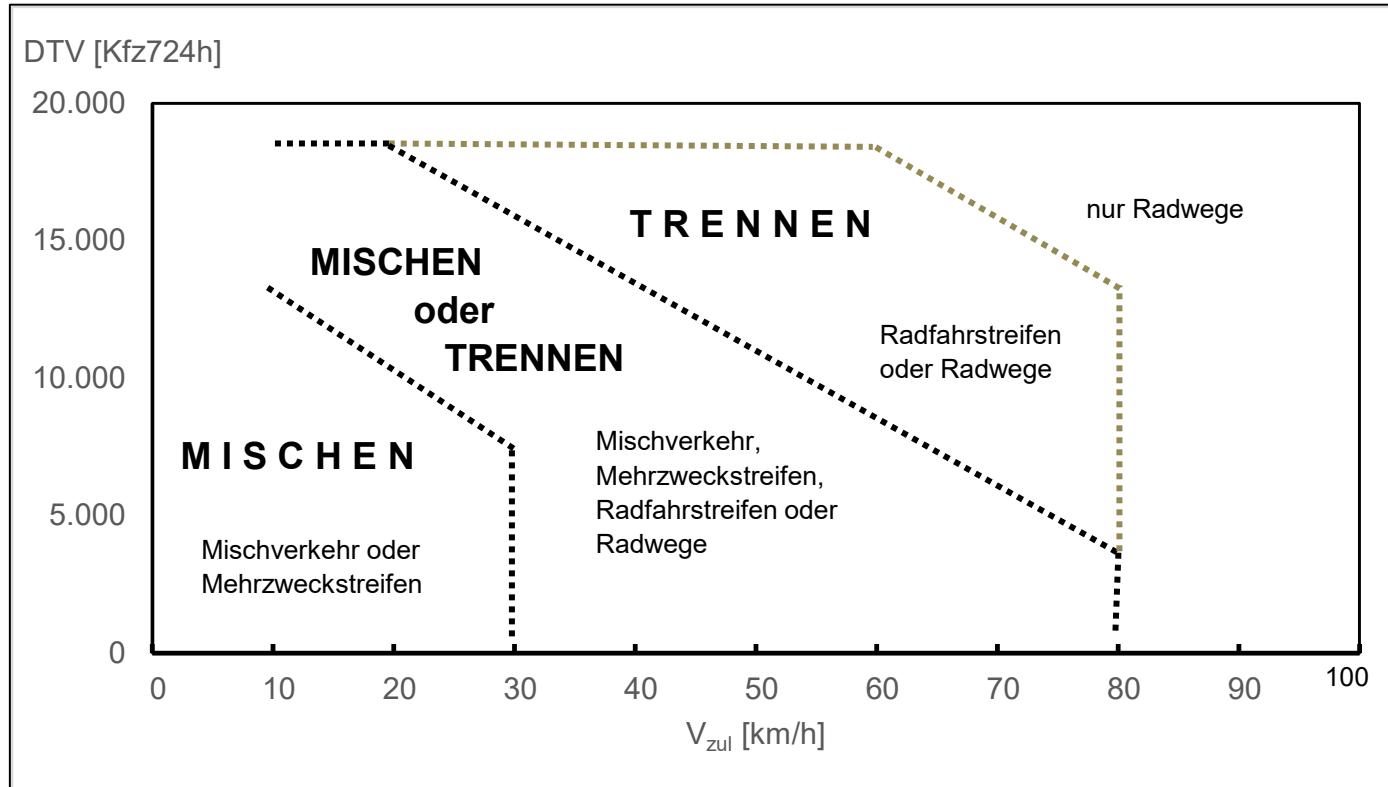
- RadfahrerInnen (vorwiegend alleine) fahren wetterunabhängig
- RadfahrerInnen nutzen Radfahranlagen und Mischformen
- engmaschiges Netz (Lückenschluss)
- Sicherheit und Direkte Wege, Komfort und Attraktivität

# EIGENSCHAFTEN UND BEDÜRFNISSE DES ALLTAGSRAD-VERKEHRS IM VERGLEICH FREIZEITVERKEHR

ALLTAGSVERKEHR (vorwiegend zielorientiert)	FREIZEITVERKEHR (vorwiegend wegorientiert)
fährt zügig	fährt eher gemütlich
sucht Abkürzungen, wenn die Radverkehrsführung mit Umwegen verbunden ist	akzeptiert die Radverkehrsführung, auch wenn sie mit Umwegen verbunden ist
fährt eher Ziele im dicht bebauten Ortsgebiet an	fährt eher Ziel außerhalb des Ortsgebietes an
ist meist geübt	kann geübt oder ungeübt sein
fährt meist alleine	fährt alleine, mit der Familie oder in Gruppen
fährt auch bei Schlechtwetter und Dunkelheit	fährt nur bei halbwegs schönem Wetter
bevorzugt Radfahranlagen und Mischformen	bevorzugt selbstständig geführte Radwege
Wegweisung nur im übergeordneten Netz	Routenbeschilderung und Wegweisung
erfordert engmaschiges Netz	auf Hauptrouten gebündelt
Planungsgrundlage: Sicherheit und Direktheit, Komfort, Attraktivität und Durchgängigkeit	Planungsgrundlage: Sicherheit, Erlebnis-, Erholungswert, Komfort und Attraktivität
DIE ERREICHBARKEIT IST DAS ZIEL	DER WEG IST DAS ZIEL

Quelle: RVS 03.02.13 Radverkehr, Tabelle 1

Hinweise für die Flächenerschließung (Mischung bzw. Trennung von Rad- und Kfz-Verkehr in Abhängigkeit von Verkehrsstärke und Geschwindigkeit) für Straßen mit einem Fahrstreifen je Richtung



Quelle: RVS 03.02.13

## RADVERKEHR IM STRECKENBEREICH

### Trennprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Einrichtungsradweg
- Zweirichtungsradweg
- Radfahrstreifen
- Gemischter Geh- und Radweg (Mischprinzip – Fußgänger- und Radverkehr)

### Mischprinzip Rad- und Kfz-Verkehr:

- Mehrzweckstreifen
- Radfahren gegen die Einbahn
- Radfahren auf Busfahrstreifen
- Radroute
- Fahrradstraße
- Begegnungszone

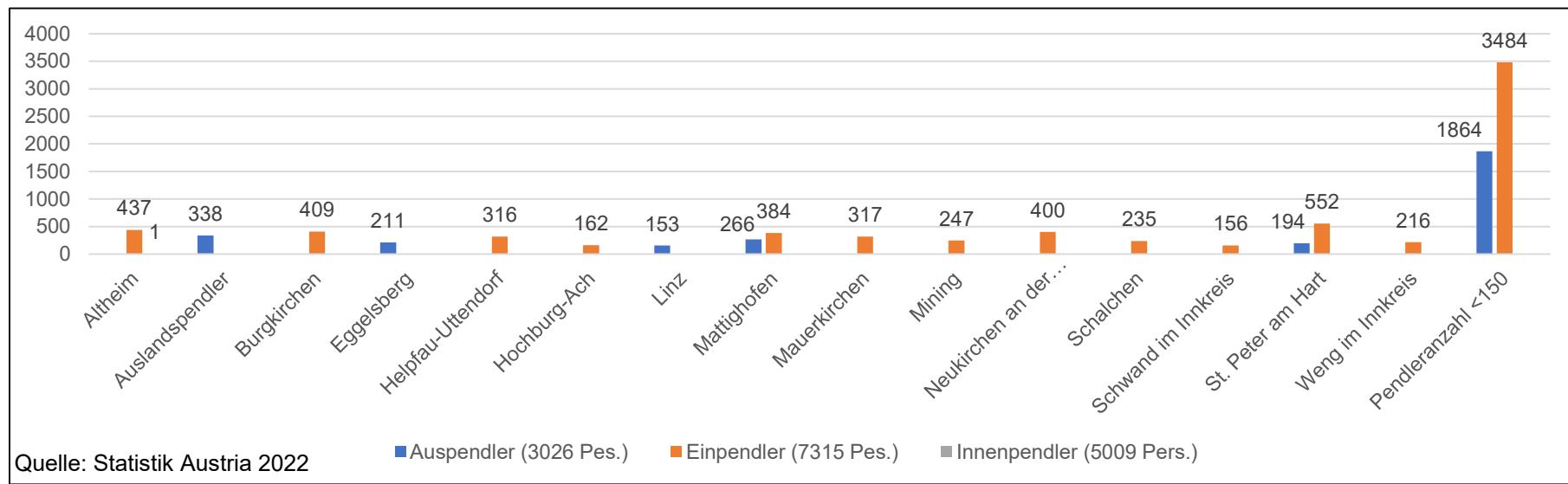
## QUELLEN UND ZIELE

- Wohn- bzw. Siedlungsgebiete
- Betriebe, Arbeitsplätze und Gewerbegebiete
- Einkaufsgebiete
- Schulen
- Freizeitanlagen
- öffentliche Einrichtungen
- Haltestellen für den öffentlichen Verkehr

## ANALYSE PENDLERSTATISTIK AM BEISPIEL BRAUNAU AM INN

- Viele Beschäftigte arbeiten innerhalb der eigenen Gemeinde, aber auch sehr viele Beschäftigte die nach Braunau eingependeln.
- Gemeinden zu denen am meisten von Braunau ausgependelt wird:
  - Eggelsberg
  - Linz
  - Mattighofen
- Gemeinden aus denen am meisten nach Braunau eingependelt wird:
  - Burgkirchen
  - Mattighofen
  - Neukirchen a.d. Enknach
  - St. Peter am Hart

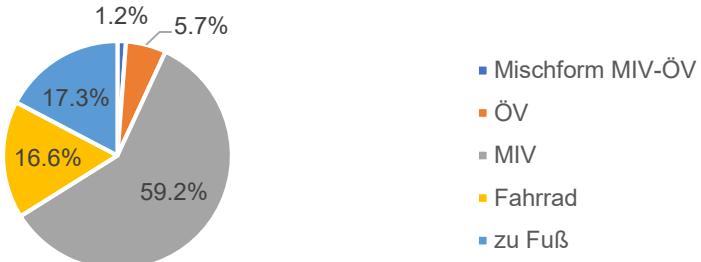
## PENDLERSTRÖME BRAUNAU AM INN



### Gemeinden innerhalb von 5 km:

- Burgkirchen
- Neukirchen an der Enknach
- St. Peter am Hart

### Modal Split: Braunschweig am Inn, St. Peter am Hart



Quelle: Land OÖ. Verkehrserhebung 2022

## UNFALLANALYSE

- Unfalluntersuchung der Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung im Zeitraum von 01.01.2021 – 31.12.2023
- 157 Unfälle mit Personenschaden mit Fahrradbeteiligung (121 in Braunau am Inn)
- Ca. 1/3 der Unfälle waren ein Kollisionen mit anderen Verkehrsteilnehmern
- Ca. 1/3 der Unfälle waren ein Sturz vom eigenen Fahrzeug
- Jeweils 1/3 der Unfälle hatten Unachtsamkeit oder Vorrangverletzungen als Unfallursache
- Fast 3/4 der Unfälle passierten im Ortsgebiet und 4/5 passierten bei Tageslicht
- 2/3 der Unfallbeteiligten blieben leicht verletzt

## UNFALLKARTE BRAUNAU

### Legende

Unfälle mit Radbeteiligung

● Abkommensunfälle

● Auffahrunfälle

● Unfälle im Begegnungsverkehr (Frontalkollision)

● Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren (richtungsgleich)

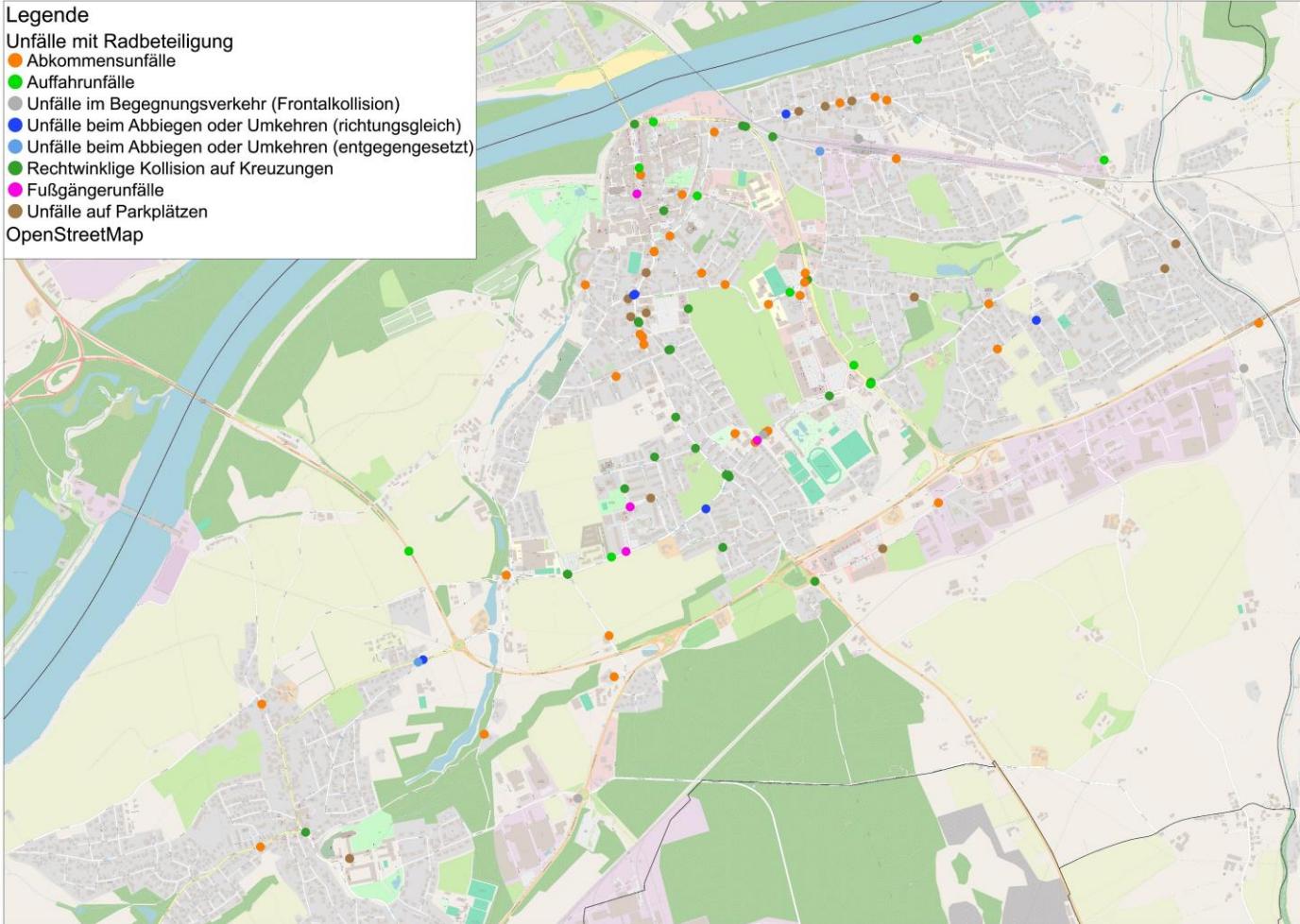
● Unfälle beim Abbiegen oder Umkehren (entgegengesetzt)

● Rechtwinklige Kollision auf Kreuzungen

● Fußgängerunfälle

● Unfälle auf Parkplätzen

OpenStreetMap



## DISKUSSION

- Welche zusätzlichen Quellen und Ziele gibt es in den Gemeinden?
- Welche bekannte Konfliktstellen gibt es für den Radverkehr in den Gemeinden?
- Welche Routen sind zu ergänzen?
- Welche Erfahrungen gibt es in der Region bezüglich des Radverkehrs?
- Welche Planungen und Projekte gibt es bereits in den Gemeinden?
- Welche Anforderungen und Wünsche an das Radverkehrsnetz gibt es?

## AUSBLICK

- Einarbeitung der Ergebnisse der Workshops in die Bestandsanalyse
- Netzplanung inkl. Prioritätenreihung und Festlegung der Maßnahmen



Workshops 02.12/03.12.2025

## **VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT UND MITARBEIT !**

Projektteam Radverkehrskonzept

DI Birgit Nadler

DI Markus Pichler

[radverkehr.ih@nast.at](mailto:radverkehr.ih@nast.at)